

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum sechsten Mal waren wir am Donnerstag den 18.05.2017 mit unserem Team (Anja Hoffstadt und Willi Kellershohn) und einem LKW der Fahrschule Peters in regionalen Grundschulen zur Aufklärung des toten Winkel präsent.

Mit der Unterstützung der jeweiligen Schulleiterinnen haben wir die Grundschulen Lindlar-Schmitzhöhe mit 29 Schülern und Overath-Immekeppel mit 22 Schülern besucht. Die Schüler machen zum Abschluss der 4. Klasse ihre Fahrradprüfung und dürfen danach am Straßenverkehr teilnehmen. Wir möchten die Kinder rechtzeitig auf die Gefahren hinweisen und vor schweren Unfällen mit LKW behüten.

Gemeinsam mit der Polizei und unserem Partner Timocom, vertreten durch Jochen Dieckmann, haben wir den ersten theoretischen Teil in den Klassen durchgeführt. Nach einer kurzen Vorstellung und Einleitung erklärt der Verkehrs-Experte Jochen Dieckmann den Kindern an der Tafel anschaulich mit Modellen was ein LKW-Fahrer sehen kann, besser gesagt nicht sehen kann.

Anschließend geht es zur Live-Demonstration an den großen LKW. Die Kinder sind erstaunt, dass eine ganz Schulklasse im toten Winkel des LKW Platz findet und für den Fahrer praktisch unsichtbar ist. Wir vermitteln den Kindern an welcher Stelle es für Sie gefährlich ist und wie Sie sich mit dem Fahrer verständigen können.

Unser Wunsch ist es, dass sich durch unsere Aktionen weniger Unfälle in unserer Region ereignen und die Kinder aufgeklärt werden. Es ist statistisch erwiesen, dass es nach den Schulung, nicht mehr zu diesen schweren Unfällen kommt.

Die Kinder bekommen zur Erinnerung Warnwesten, Aufklärungsunterlagen und reflektierende Klack-Bänder. Ich freue mich immer , wenn ich zum Abschluss die glücklichen Kinder-Augen sehe. Der tote Winkel – ein Thema für Groß und Klein.

Falls Sie die Fotos in größerer Auflösung wünschen, bitte wir um kurze Info.

Gruß aus Lindlar

Willi Kellershohn



